

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/015(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 15.11.2005	Städtische Volkshochschule, Leiterstr. 9, Raum 200	17:15Uhr	19:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Vorstellung und Belehrung der neu gewählten Vertreter des Stadtelternrates und des Stadtschülerrates durch den Ausschussvorsitzenden
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2005
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Änderung der Maßnahme 56 – Volkshochschule - des Haushaltskonsolidierungskonzeptes – Beschluss-Nr. 2636-73(III)03
Vorlage: DS0181/05
- 5.2 Haushaltsplan 2006
- Haushaltssatzung 2006
- Finanzplan bis 2009
- Stellenplan 2006
Vorlage: DS0464/05
- 6 Anträge
- 6.1 Einzäunung des Schulgebäudes des Albert-Einstein-Gymnasiums
Vorlage: A0120/05
- 6.1.1 Einzäunung des Schulgebäudes des Albert-Einstein-Gymnasiums
Vorlage: S0245/05
- 7 Informationen
- 7.1 Statusbericht 1995 bis 2005 mit Ausblick
Vorlage: I0231/05
- 7.2 Entwicklung der Sekundarschulen
Vorlage: I0279/05
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Bernd Heynemann

(Teilnahme bis 17.45 Uhr)

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Gerhard Heinl

(Teilnahme ab 17.45 Uhr)

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

(entschuldigt)

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Marlene Lütz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 6 SR/SR'n fest. SR Dr. Schmidt ist entschuldigt.

2. Vorstellung und Belehrung der neu gewählten Vertreter des Stadtelternrates und des Stadtschülerrates durch den Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die neu gewählte Vertreterin des Stadtelternrates und 5 Mitglieder des Stadtschülerrates. Die Vors. des Stadtelternrates, Frau Bruns, wird über die Pflichten bei Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit in einem beratenden Ausschuss belehrt; sie erhält den Auszug aus der Gemeindeordnung LSA §§ 30 – 32.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2005

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.10.05 wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 1** bestätigt.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Änderung der Maßnahme 56 - Volkshochschule - des Haushaltskonsolidierungskonzeptes - Beschluss-Nr. 2636-73(III)03 Vorlage: DS0181/05

Der Ausschussvorsitzende zitiert einleitend den Beschlusstext gem. Beschluss-Nr. 2636-73(III)03 zur Maßnahme 56 des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Herr Ahrend, Amt 40, erläutert die Einsparmöglichkeiten bezogen auf die personelle Besetzung an der VHS, da eine altersbedingt frei werdende Stelle in 2006 nur noch als halbe Stelle geführt werden soll. Der AL 40 fügt an, dass eine adäquate Gebührenerhöhung für die VHS zwar möglich wäre, jedoch nicht den Effekt bringen würde.

SR Canehl erkennt bereits eine Einsparung, wenn durch Neueinstellung und Ausschreibungsverfahren die besagte Stelle ein paar Monate unbesetzt bleibt und hält eine ganze Stelle für sinnvoll. SR'n Dr. Hein sieht die Besetzung mit einer halben Planstelle als zukunftssicher an, andererseits müsse die VHS arbeitsfähig bleiben.

Nach Ansicht des SR Löhr muss die mögliche Einsparsumme untersetzt werden.

SR Giefers gibt zu bedenken, dass es sich um die Besetzung mit einer Bildungsfachkraft handelt.

Der Ausschuss BSS empfiehlt folgende **Änderung im Beschlussvorschlag** der DS 0181/05: „Der Stadtrat beschließt, die Maßnahme 56 (Änderung der Betreiberform „Volkshochschule“) aus der DS 0584/03 (Haushaltskonsolidierungskonzept 2004-2007) zu streichen.“

Die zweite Teil des Beschlusstextes wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: **4 : 1 : 1**

Abstimmungsergebnis zur DS 0181/05 unter Berücksichtigung des Änderungsantrages: **5 : 1 : 0**

- 5.2. Haushaltsplan 2006
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006
 Vorlage: DS0464/05
-

Herr Hartung, FB 02, bringt die DS ein. Er gibt zunächst eine Einschätzung zum Verwaltungshaushalt und erläutert die Gründe der Vergrößerung des Fehlbedarfs.

Anhand von Folien erklärt Herr Hartung den Vergleich zur Entwicklung des Fehlbedarfs von 2005 bis 2013 mit Gegenüberstellung neu/alt unter Berücksichtigung zusätzlicher Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung.

Herr Hartung geht auf die Anlage 3 der DS ein und weist zur Konsolidierung auf Effekte durch die Personalentwicklung hin. Weitere Einsparungen sollen durch neue Maßnahmen, wie z. B. bei Bädern, erreicht werden. Die Verwaltung soll dazu bis Mai 2006 eine Drucksache erarbeiten.

Beim Vermögenshaushalt geht Herr Hartung auf die Entwicklung des Investitionsvolumens und des Kreditbedarfs ein und nennt die Objekte des Amtes 40 gem. der Investitionsprioritätenliste.

Diskussion:

SR'n Dr. Hein zeigt Klärungsbedarf bei dem Aufwuchs an Kosten für ABM-Kräfte, für die erheblichen Abweichungen bei der Position Lehrmittel zu dem Jahr 2005 bei GS, BbS, IGS. Auch weist sie auf unterschiedliche Bezeichnungen in der HHST 581000 hin.

Herr Krüger, AL 40, geht kurz auf die Bedingungen im Schulbereich ein.

Herr Ahrend, Amt 40, informiert zu AB-Maßnahmen im außerschulischen Bereich und zusätzlichen Maßnahmen im Freizeitbereich.

Herr Hartung, FB 02, merkt an, dass als bewirtschaftende Stelle der FB 01 verantwortlich für die Planung und Umsetzung ist.

Frau Krankemann, Amt 40, definiert die Position „schülerbezogene Ausgaben“ und gibt eine kurze Übersicht zur Bildung von HHST lt. gesetzlicher Grundlagen. Sie erklärt den erheblichen Kostenaufwuchs bei den Grundschulen durch den Wegfall der inneren Verrechnung für das Schulschwimmen, da die Bäder als Betrieb gewerblicher Art geführt werden.

Die Frage der SR'n Dr. Hein zu höheren Zuweisungen vom Land zur Schülerbeförderung wird von Frau Behrends, FB 02, dahin gehend beantwortet, dass sie Bestandteil der allgemeinen Landeszuweisungen sind.

Der AL 40 verweist auf die unveränderte Satzung zur Schülerbeförderung.

Zur Anfrage des SR Canehl auf Verwendung der HHST 581000 (Lehr- und Lernmittel) erklärt Frau Krankemann nochmals die Zwänge der gesetzlichen Grundlagen (Gem.HVO). Auf die Rolle der Stadtmedienstelle als Koordinierungsfunktion für Lehrmitteleinsatz (Ausleihe von Medien und Medientechnik) gehen Frau Krankemann und Herr Krüger kurz ein.

SR Giefers merkt an, dass die HH-Konsolidierung erhebliche Einschnitte für die Schüler bedeutet.

Auf Anfrage Herrn Röslers, sachk. Einw., zur Position ‚Sek. Schellheimer‘ in der Investitionsprioritätenliste informieren Herr Hartung und Herr Krüger, dass die IZBB-Mittel vom Land bereitgestellt und nur die städtischen Mittel als Eigenanteil im Haushalt veranschlagt wurden.

SR Schindehütte erfragt die Abstimmung des HH-Konsolidierungsprogramms mit den Ämtern.

Herr Hartung verweist auf die Erarbeitung von Beschlussvorlagen durch die Ämter bis Mai 2006. SR Schindehütte schlägt vor, sich nicht nur auf die Maßnahmen IZBB und PPP zu konzentrieren, sondern auch die Perspektiven für alle anderen im Schulentwicklungsplan festgesetzten Schulstandorte zu beachten.

SR Schindehütte erkundigt sich nach der Einsparung von 30.000 EUR beim E.-Grube-Stadion. Der AL 40 erklärt, dass es sich hier um Personaleinsparungen handelt, die Bewirtschaftung hat sich verändert.

Nach Meinung des SR Giefers müsste die neue Konsolidierungsliste vorbehaltlich untersetzt sein.

Herr Hartung, FB 02, erklärt, dass jetzt nicht einzelne Maßnahmen zu beschließen sind, sondern es sich um eine Zielgröße handelt, die beschlossen werden muss. Mit den Ämtern ist noch tiefgreifend zu reden, es sind Handlungsfelder zu bearbeiten.

Nach Ansicht Herr Röslers, sachk. Einw., bleibt angesichts der finanziellen Situation nichts anderes übrig als zuzustimmen, er sieht keine Alternative.

Der Ausschussvors. bittet um Abstimmung zur DS0464/05.

Abstimmungsergebnis: **0 : 0 : 5**

(Hinweis: SR Löhr hat an der Abstimmung nicht teilgenommen; er nahm kurzzeitig einen Termin im Siemensgymnasium wahr.)

6. Anträge

6.1. Einzäunung des Schulgebäudes des Albert-Einstein-Gymnasiums Vorlage: A0120/05

SR Schindehütte fasst kurz den Antrag zusammen und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **3 : 2 : 0**

(Hinweis: SR Canehl hat kurzzeitig den Raum verlassen und an der Abstimmung nicht teilgenommen).

6.1.1. Einzäunung des Schulgebäudes des Albert-Einstein-Gymnasiums Vorlage: S0245/05

Vom FB 03 ist Herr Overmann anwesend. Zur Stellungnahme der Verwaltung gibt es keinen Diskussionsbedarf. Die Stellungnahme wird zur **Kenntnis** genommen.

7. Informationen

7.1. Statusbericht 1995 bis 2005 mit Ausblick Vorlage: I0231/05

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur **Kenntnis** genommen.

7.2. Entwicklung der Sekundarschulen Vorlage: I0279/05

SR Schindehütte hebt die gute Zuarbeit der Verwaltung (Übersicht und Prognose zu Übergängen an Sekundarschulen) hervor. Aus dieser Anlage zur Informationsvorlage ist nach seiner Meinung ersichtlich, dass die Sekundarschulen Leibniz, Naumann und Wille hinsichtlich der Schülerzahlen beobachtet werden sollte.

Nach Ansicht der SR'n Dr. Hein sollte am Schulentwicklungsplan festgehalten und dieser nicht in Frage gestellt werden.

Zur Frage des SR Canehl hinsichtlich der Kontakte zwischen Grund- und Sekundarschulen verweist der AL 40 auf Aktivitäten der Schulleitungen, die im Vorfeld noch umfänglicher werden sollten.

SR Lühr führt am Beispiel der Sek. E. Wille an, dass dieser Prozess kaum steuerbar sei.

Der Schülervertreter Andreas Gissendorf meldet sich mit dem Hinweis zu Wort, dass schon seitens der Eltern ein Besuch des Gymnasiums der Sekundarschule vorgezogen wird.

Die bisherige Vors. des Stadtelterrates, Frau Dr. Kaltenborn, bittet zu beachten, dass die Sekundarschulen nicht so schlecht sind wie vielleicht ihr Ruf.

Nach Ansicht des AL 40 lassen die ermittelten Zahlen eine bestimmte Entspannung für die Magdeburger Schulen erkennen. Für die Berufsorientierung müssen noch bessere Bedingungen geschaffen werden.

Der Ausschuss BSS nimmt die I 0279/05 **zur Kenntnis**.

8. Verschiedenes

* Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Sitzung (6. Dezember) im Rathaus stattfinden wird, die Raumnummer ist der Einladung zu entnehmen.

* SR Schindehütte bittet das Amt 40 um ständige Informationen im Zusammenhang mit den IZBB- und den PPP-Modellen.

* SR Schindehütte informiert über die gute Annahme der Schülerbeförderung durch die Eltern im Bereich Berliner Chaussee.

Der AL 40 informiert zur Auslagerung der GS Lindenhof in die Sek. C. Zetkin über die positive Resonanz der Elternschaft. Über das Ergebnis der eingeleiteten Prüfung werden der Ausschuss BSS und die Grundschule informiert.

* Frau Andrae, Amt 40, gibt im Nachgang zurückliegender Protokollnotizen zur Kenntnis, dass die defekte Klingelanlage der Sek. T. Müntzer kurzfristig repariert worden ist sowie die Überdachung des Schulhofes der Schulanlage P.-Neruda-Straße repariert bzw. defekte Teile entfernt worden sind.

* Der sachk. Einw. Herr Rösler fragt nach Problemen in der GS Friedensweiler, dort war die Heizung in den Räumen nicht regulierbar. Frau Andrae bestätigt, dass dies nun in Ordnung ist und auch die Beleuchtung vor der Schule wieder funktioniert.

SR Schindehütte bittet die Verwaltung hier nochmals um Überprüfung.

- * SR Müller gibt zur Kenntnis, dass der am 27. Oktober durchgeführte Workshop „Gewalt an Magdeburger Schulen“ vom Ausschuss BSS nicht wahrgenommen wurde und auch nur wenige Schulleiter und Lehrer daran teilnahmen. Das Protokoll der Veranstaltung wird den Ausschussmitgliedern über den Jugendhilfeausschuss nachgereicht.
SR Schindehütte stellt dazu fest, dass die Einladung die SR'n/SR sehr spät erreicht hat und bereits andere Terminverpflichtungen bestanden.
- * SR Müller informiert, dass im Jugendhilfeausschuss die Durchführung einer jährlichen gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss BSS angeregt wurde. Am 6. Dez. will der Jugendhilfeausschuss voraussichtlich vor der Sitzung BSS um 15.00 Uhr tagen, um u. a. eine DS zum jugendpolitischen Programm zu beraten, die beide Ausschüsse tangiert.
- * SR Canehl informiert den Ausschuss über die Verlegung des Essenraumes in der GS Westernplan, so dass die Mahlzeiten nunmehr in einem unbelasteten Raum eingenommen werden können, durch das KGM wurde hier umgehend gehandelt.
- * Der AL 40 teilt zur angefragten Nutzung von Sportstätten durch Kindertageseinrichtungen mit, dass das Amt 40 die Entgeltordnung ändern muss. SR Schindehütte hält die entgeltliche Nutzung von Sporteinrichtungen durch Kitas für nicht durchführbar und bittet um umgehende Klärung.
- * Vom AL 40 wird die Vorlage des Schulentwicklungsplanes angekündigt; die Beschlussfassung soll im Februar 2006 erfolgen.
- * Die bisherige Vorsitzende des Stadtelternrates, Frau Dr. Kaltenborn, verabschiedet sich offiziell von den Mitgliedern des Ausschusses BSS und der Verwaltung und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Der Ausschussvorsitzende lädt Frau Dr. Kaltenborn ein, als Mitglied des Landeselternrates auch künftig an Sitzungen des Ausschusses BSS teilzunehmen. Die Ausschussmitglieder schließen sich dem Vorschlag an.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauf folgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grützner
Schriftführerin